SPRUCH DES TAGES

»Auf den zweiten Pfosten verdient ihr Geld«

Slaiman Zuri, *Trainer bei den C-Junioren der SV Eidinghausen-Werste in der Landesliga nach dem Sieg in Stadtlohn. Erklärung zum Spruch 3. Lokalsportseite.*

FCO trifft im Pokal auf Oberligisten Hamm

■ **Bad Oeynhausen** (ebi). Zuletzt gab es fast wöchentlich Spektakel in der Sparkassen-Arena. Entweder durch die 1. Mannschaft des FC Bad Oeynhausen (Bezirksliga) oder die 2. Mannschaft (Kreisliga A). Gibt es an diesem Mittwoch, 12. September, ein weiteres Fußball-Spektakel? Ab 19.30 Uhr spielt dann der heimische Bezirksligist in der 2. Runde im Westfalenpokal gegen den Oberligisten Hammer SpVg. Die verlor am Sonntag 0:1 bei Eintracht Rheine und dümpelt nach der dritten Saison-Niederlage im fünften Spiel im Tabellenkeller herum.

SV Rödinghausen am Mittwoch in Rhynern

■ **Rödinghausen** (tbv). Am Mittwoch, 12. September, ist Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen bereits wieder im Einsatz. Diesmal tritt das Team von Trainer Enrico Maaßen in der zweiten Runde des Westfalenpokals in Hamm beim Oberligisten SV Westfalia Rhynern an. Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr. Der Sieger genießt dann in der nächsten Runde Heimrecht gegen Preußen Münster. Der Drittligist löste bereits am vergangenen Mittwoch seine Zweitrunden-Aufgabe gegen den Oberligisten SV Brünninghausen mit 4:0.

Golfer spenden Rekordsumme

■ **Bad Oeynhausen/Löhne** (jk). Bereits zum 24. Mal hat Hermann Gärtner (Porta Möbel) Geschäftspartner und Freunde in den Golf-Club Widukind-Land eingeladen, um für die Andreas-Gärtner-Stiftung zu spielen. Zwar nahmen nur 77 aktive Golfer am Turnier teil, gespendet haben nach Angaben des 84-Jährigen aber alle Eingeladenen. Herausgekommen ist eine Rekordspendensumme von 135.000 Euro. ➢Ein ausführlicher Bericht folgt

Jetzt darf Bayern München kommen

DFB-Pokal der Frauen: Herforder SV zieht durch einen 3:1-Sieg in Delmenhorst ins Achtelfinale ein

■ **Delmenhorst** (dik). Der Herforder SV Borussia Friedenstal steht im Achtelfinale des DFB-Pokalwettbewerbs der Frauen. Der Zweitliga-Absteiger setzte sich gestern im Duell zweier Regionalligisten beim TV Jahn Delmenhorst mit 3:1 (2:0) durch. Trainer Maximilian Grove hat auch schon einen Wunschgegner: Am liebsten würde er demnächst gegen Bayern München spielen. Ausgelost wird das Achtelfinale bereits heute.

In Delmenhorst erlebten die in der Meisterschaft noch sieglosen Herforderinnen in einem körperbetonten Spiel einen Start nach Maß. Die Mannschaft war von Beginn an hellwach und ging schon in der 5. Minute in Führung, als nach einer Vorlage Fabiana Colalongos Leonora Ejupi aus sechs Metern eiskalt verwandelte. Die Gäste dominierten die Partie 20, 25 Minuten lang, dann wurde sie immer ausgeglichener. Aber: Der HSV schoss dieses Mal Tore. In der 36. Minute war es, als Johanna Sellenriek den Ball nach einem aus dem Halbfeld geschlagenen Freistoß verlängerte und Kristina Lazic einschob.

Nach der Pause hatten Lena Schulte und Lazic gute Chancen zum entscheidenden 0:3, aber Herfords Zweitliga-Mitabsteiger kam noch einmal ins Spiel zurück, erzielte in der 68. Minute durch Stefanie Herzberg den Anschlusstreffer. „Dann haben wir aber eine Reaktion gezeigt“, freute sich HSV-Trainer Grove. Nur drei Minuten nach dem Delmenhorster Treffer nämlich war der alte Abstand wieder hergestellt: Lena Schulte spielte den Ball durch die Schnittstelle der Jahn-Abwehrreihe zu Colalongo, die setzte sich noch gegen Torhüterin Magdalena Flug durch und machte den verdienten Sieg perfekt. Und jetzt darf also Bayern München kommen . . .

Delmenhorst – Herford 1:3

TV Jahn Delmenhorst: Flug; Höpoltseder (68. Matta), Poppen, Janning, Heeren, Hechtenberg (82. Fahlbusch), Kastens, Göbel, Matzdorf, Herzberg, Endemann.
Herforder SV Borussia Friedenstal: Schröder; Lazic, Althof, Heitlindemann, Finke, Luttmann, Schulte, Böhne, Ejupi (63. Böddiker), Sellenriek (66. Krüger), Colalongo (88. Kleinedöpke).
Tore: 0:1 (5.) Ejupi, 0:2 (36.) Lazic, 1:2 (68.) Herzberg, 1:3 (71.) Colalongo.

FUSSBALL

Landesliga St. 1

SuS Westenholz – Spvg. Brakel	3:1
SC Peckeloh – Viktoria Rietberg	6:2
VfL Holsen – Preußen Espelkamp	1:3
VfB Fichte Bielefeld – Eidingh.-Werste	1:0
TuS Tengern – SC Vlotho	2:0
BV Bad Lippspringe – SC Verl II	3:5
Bad Westernkotten – Hövelhofer SV	5:1

1	Bad Westernkotten	5	4	1	0	20: 5	13
2	TuS Tengern	5	3	1	1	10: 7	10
3	VfL Holsen	5	3	0	2	16:10	9
4	Spvg. Brakel	4	3	0	1	12: 6	9
5	SC Peckeloh	5	2	2	1	15:10	8
6	FC Kaunitz	4	2	1	1	10: 5	7
7	Pr. Espelkamp	5	2	1	2	7: 5	7
8	SC Verl II	5	2	1	2	12:11	7
9	Eidingh.-W.	4	2	0	2	7: 6	6
10	VfB Fichte Bielefeld	4	2	0	2	6: 6	6
11	Viktoria Rietberg	5	2	0	3	11:18	6
12	Bad Lippspringe	5	1	1	3	8:14	4
13	SuS Westenholz	4	1	0	3	3:11	3
14	Hövelhofer SV	5	1	0	4	6:21	3
15	SC Vlotho	5	0	2	3	4:12	2

Frauen, Landesliga

Germania Stirpe – Herforder SVB II	7:4
Phönix Höxter – TuS Langenheide	6:1
Ottbergen-Bruchh. – BV Werther	0:1
SC Bielefeld – TuS Sennelager	3:3
SC Enger – FSV Gütersloh II	1:3
Hövelhofer SV – FC Donop/Voßheide	2:2
SV Thülen – TuS Asemissen	5:1

1	SV Thülen	3	3	0	0	13: 4	9
2	BV Werther	3	3	0	0	8: 0	9
3	FSV Gütersloh II	3	3	0	0	9: 3	9
4	Germania Stirpe	3	2	0	1	12: 8	6
5	Ottbergen-Bruchh.	3	2	0	1	9: 5	6
6	Phönix Höxter	3	2	0	1	8: 5	6
7	Hövelhofer SV	3	1	1	1	11: 8	4
8	SC Enger	3	1	1	1	6: 4	4
9	Herforder SVB II	3	1	0	2	13:14	3
10	TuS Sennelager	3	0	1	2	5: 9	1
11	SC Bielefeld	3	0	1	2	5:13	1
12	FC Donop/Voßheide	3	0	1	2	3:11	1
13	Langenheide	3	0	1	2	5:14	1
14	TuS Asemissen	3	0	0	3	1:10	0

Mitten drin: *Mennighüffens Mittelmann Arne Halstenberg (mit Ball) sucht in dieser Szene vom Spiel gestern gegen Oberaden eine Anspielstation.* FOTO: JÜRGEN KRÜGER

VfL führt Oberaden vor

Handball-Oberliga: Mennighüffen spielt 45 Minuten lang hervorragend und lässt dem Aufsteiger keine Chance. Deckung, Torwart Daniel Habbe und Tomasz Tluczynski top

Von Jürgen Krüger

■ **Löhne-Mennighüffen.** Auch wenn die Vorbereitung nach den Maßstäben von Trainer Zygfryd Jedrzej „desolat“ war, so haben die Oberliga-Handballer vom VfL Mennighüffen am 1. Spieltag der neuen Saison erstaunliches geliefert: beim 30:18 (10:10) gegen Oberaden führte der VfL seinen Gegner in der zweiten Halbzeit phasenweise vor.

„Wir haben das ein oder andere Geschenk noch verteilt“

Vize-Weltmeister von 2007, Tomas Tluczynski, lief zur Höchstform auf und erzielte zehn Tore, davon neun aus dem Feld. „Das erwarte ich auch von ihm“, scherzte ein sichtlich erleichterter „Siggi“ Jedrzej nach dem Sieg. Auch er wusste nicht genau, wo seine Mannschaft steht. Außerdem stellte sich mit Oberaden ein unbekannter Aufsteiger in Mennighüffen vor. Ein weiterer wichtiger, personenbezogener Baustein des VfL-Erfolgs dürfte sicherlich Torwart Daniel Habbe sein, der zu Beginn der 1. Halbzeit und die gesamte 2. Halbzeit eine herausragende Leistung zeigte. „Wenn ich auf den Tacho da oben gucke, dann haben wir das ein oder Geschenk noch verteilt“, sagte Habbe nach Spielschluss. Mit Tacho meinte er übrigens die Anzeigentafel. Das Fundament für die ersten beiden Punkte bildet aber die gesamten Abwehrarbeit, wozu der Torwart auch gehört. In der 1. Halbzeit ließ Trainer Jedrzej die gewohnte 6:0-Formation ran. Die leistete auch zunächst hervorragende Dienste und ließ das erste Gegentor zum 4:1 erst nach knapp elf Minuten zu. Nach einer Auszeit richtete sich Oberaden an den starken Paraden von SuS-Keeper Marvin Makus auf und zog sogar mit 9:8 (25.) am VfL vorbei. Es waren die einzigen schwachen Minuten, die der VfL zeigte, denn nach der Halbzeitpause ging es rund.

Manndeckung: *Jonas Köster (rechts) bewacht Oberadens spielenden Trainer Alexandro Katsigiannis.*

Mennighüffen – Oberaden 30:18

VfL Mennighüffen: Habbe, Körtner; Mailänder (1), Tluczynski (10/1), Dittrich (n.e.), Neumann (1), P. Schumann (1), M. Schumann, M. Köster (7), Ames (1), Halstenberg (3), Peitzmeier (n.e.), J. Köster (6).
SuS Oberaden: Klepping, Makus (1); Lauber (3), Wagner, Noe (1), Herold (2/2), Fehring, Katsigiannis (3), P. Stennei (5), Braach, B. Stennei, Holtmann (1), Rossfeldt (2).
Schiedsrichter: Günter Hoppe und Günter Warkus (Schloß Neuhaus).
Zuschauer: 300.
Siebenmeter: 1/1:3/2 – Pascal Stennei scheitert beim 17:11 (44.) an Daniel Habbe.
Zeitstrafen: 6/6 – Neumann (2), Halstenberg (2), M. Köster, J. Köster bei Mennighüffen; Holtmann (2), Lauber, Noe, P. Stennei, Roßfeld bei Oberaden.
Torfolge: 4:0 (11.), 4:2, 5:2, 5:3, 7:3 (15.), 7:4, 8:4 (16.), 8:9 (27.), 10:9, 10:10; 11:10, 11:11 (33.), 20:11 (48.), 20:12, 21:12, 22:12, 22:13 , 23:13 (53.), 23:14, 24:14 (54.), 24:15, 25:15 (55.), 25:16, 26:16, 26:17, 30:17 (60.), 30:18.

Tluczynski und Köster zweimal mit Kempa-Trick erfolgreich

Jedrzej ließ Oberadens Dreh- und Angelpunkt, Spielmacher und Spielertrainer Alexandro Katsigiannis, zunächst von Lukas Mailänder, später von Jonas Köster in Manndeckung nehmen und zog seinem Gegner damit den Zahn. Die restlichen Gästespieler irrten jetzt nur noch mehr oder weniger vor der Mennighüffener Deckung umher. Und wenn sie mal eine Chance hatten, dann scheiterten sie oft an Daniel Habbe. Während sich der VfL immer weiter in seine Spielfreude hineinsteigerte, gingen bei Oberaden allmählich die Köpfe nach unten. Zwischen der 33. Minute (11:11) und der 48. Minute (20:11) machten die Gäste kein Tor – der VfL hingegen neun. In der 56. Minute zauberten Tomas Tluczynski und Jonas Köster zum zweiten Mal mit einem Kempa-Trick von Linksaußen (Tluczynski) auf Rückraum rechts (Köster). Linkshänder Köster fing dabei den Ball mit der rechten Hand und brachte ihn gerade noch zum 26:16 über die Torlinie. Dieser hohe Sieg mit zwölf Toren Unterschied katapultiert den VfL Mennighüffen gemeinsam mit Altenhagen/Heepen zunächst an die Spitze der Oberliga-Tabelle.

45 Minuten lang überragend: *Mennighüffens Torwart Daniel Habbe im Spiel gegen Oberaden.*

HANDBALL

Oberliga

FC Schalke – LiT Tribe Germ.	21:24
Mennighüffen – SuS Oberaden	30:18
TuS Ferndorf II – SF Loxten	19:21
HSV Hemer – TuS 09 Möllbergen	34:28
Hamm II – Soester TV	29:20
A-H Bielefeld – TSG Harsewinkel	34:22
TuS 97 Bi.-Jöllenb. – VfL Gladbeck	25:25

1	A-H Bielefeld	1	1	0	0	34:22	2:0
2	Mennighüffen	1	1	0	0	30:18	2:0
3	Hamm II	1	1	0	0	29:20	2:0
4	HSV Hemer	1	1	0	0	34:28	2:0
5	LiT Tr. Germ.	1	1	0	0	24:21	2:0
6	SF Loxten	1	1	0	0	21:19	2:0
7	TuS 97 Bi.-Jöllenb.	1	0	1	0	25:25	1:1
7	VfL Gladbeck	1	0	1	0	25:25	1:1
9	TuS Ferndorf II	1	0	0	1	19:21	0:2
10	FC Schalke 04	1	0	0	1	21:24	0:2
11	Möllbergen	1	0	0	1	28:34	0:2
12	Soester TV	1	0	0	1	20:29	0:2
13	Harsewinkel	1	0	0	1	22:34	0:2
14	Oberaden	1	0	0	1	18:30	0:2

Zehn Tore: *VfL-Linksaußen Tomasz Tluczynski.*

SO GEHT'S WEITER

Handball

Oberliga: Harsewinkel – Hamm II (Fr., 20 Uhr), Loxten – Schalke, Soest – Hemer, Gladbeck – AH Bielefeld, Oberaden – Bielefeld/Jöllenbeck, Germania – Mennighüffen (So., 17 Uhr), Möllbergen – Ferndorf II.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05731) 24 00 50
Egon Bieber (ebi) -60
Jürgen Krüger (jk) -61
Fax: -65
E-Mail-Adressen
sport.oeynhausen@nw.de
sport.loehne@nw.de